



Rund 70 ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bretten wurden beim Ehrungsabend ausgezeichnet und damit ihre Verdienste gewürdigt und honoriert.

Ehrenamt hat hohen Stellenwert in Bretten

Anerkennung und Auszeichnung beim Ehrungsabend der Stadt Bretten

Seit nunmehr sieben Jahren hat sich die Stadt Bretten auf ihre Fahnen geschrieben, ehrenamtliches Engagement auszuzeichnen. Daher wurden in einem feierlichen Rah-



Das Rahmenprogramm gestaltete unter anderem die Rhythmische Sport Gymnastikgruppe des TV Bretten, die das Publikum mit ihrem Können beeindruckte.

men die besondere Verdienste und herausragende Leistungen von mehr als 70 Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bretten am vergangenen Freitag vor großem Publikum gewürdigt und mit Auszeichnungen honoriert. "Das Beste was einer Kommune passieren kann, sind aktive Bürgerinnen und Bürger, die sich für ihre Stadt und für andere Menschen einsetzen", so Oberbürgermeister Martin Wolff bei seiner Begrüßung. In den rund 200 Vereinen und Gruppierungen leisten viele Brettener ihren Beitrag, ohne diesen die Stadt "nicht mehr auskommen könnte". Die Ehrungen nahmen Oberbürgermeister Wolff und Bürgermeister



Mit der Bürgermedaille ausgezeichnet: Heinz Lang (2.v.l.) und Rudolf Heß (3.v.l.) mit OB Wolff (links) und BM Nöltner (rechts)

Michael Nöltner vor. Ausgezeichnet wurden zahlreiche Blutspender, in Vereinen Aktive, die Kinder und Jugendliche trainieren, organisieren und planen sowie Musikerinnen und Musiker, die beim Wettbewerb "Jugend musiziert" herausragende

musikalische Leistungen erhalten hatten.

Der ehemalige Rinklinger Ortsvorsteher Heinz Lang und Rudolf Heß wurden mit der Bürgermedaille, der zweithöchsten Auszeichnung der Stadt Bretten ausgezeichnet. Durch ihre außergewöhnlichen Leistungen haben sie nachhaltig auf kommunalpolitischem, wirtschaftlichem, sozialem und kulturellem Gebiet gewirkt. Das Rahmenprogramm gestaltete die Rhythmische-Sport-Gymnastik Gruppe des TV Bretten sowie der Chor Lecithin.

Leah Faulhuber von der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau eröffnete am Xylophon den Abend.

Mit farbenfrohen Laternen durch die Brettener Altstadt

Viele Besucher beim St. Martinsumzug



Hoch zu Ross und mit Fackelträgern der Jugendfeuerwehr Bretten ging es am 11.11.2019, dem St. Martinstag, durch die Brettener Altstadtgassen. Die Geschichte des Heiligen Martin steht für Barmherzigkeit und Güte.



Begleitet wurden Ross und Reiter von vielen Kindern mit ihren Eltern. Die bunten und zum Teil fantasievollen Laternen erleuchteten den Nachthimmel. Der Musikverein Stadtkapelle Bretten untermalte den Umzug musikalisch.

Pfarrer Harald Maiba hielt vor dem Umzug einen ökumenischen Gottesdienst in der Evangelischen Stiftskirche und sprach den feierlichen Segen. Oberbürgermeister Martin Wolff begrüßte alle auf dem Marktplatz und wünschte einen schönen Abend.



Der städtische Kindergarten Drachenburg lud zum gemeinsamen Singen von Martinsliedern ein und führte das Martinsspiel auf. Am Ende des Martinsumzuges wurde an jedes Kind eine leckere Martinsgans verteilt.



Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats
am Dienstag, 19. November 2019,
 um 18 Uhr im Großen Sitzungssaal
 des Rathauses, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragestellern wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

Tagesordnung Öffentlich

Einwohnerfragestunde

1. Neubau Hochwasserrückhaltebecken in Helmsheim durch die Stadt Bruchsal - Zustimmung zum gemeinsamen Antrag auf Flurneuordnung zur Realisierung
2. Bebauungsplan „Edisonstraße, II. Abschnitt“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Kernstadt Bretten; - Änderung (Reduzierung) des vorgesehenen Geltungsbereiches des künftigen Bebauungsplanes u.a. - Billigung des Vorentwurfes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschließlich Umweltbericht
3. Jahresabschluss 2018 der Kommunalbau GmbH Bretten; - Beschlussfassung zur Gesellschafterversammlung
4. Beteiligungsbericht 2018 der Stadt Bretten
5. Alter Friedhof Diedelsheim, Umgestaltung zur Parkanlage - Vorstellung der Planungskonzeption
6. Gehölzpflegeplan Gewässer in Bretten und den Stadtteilen - Kenntnisnahme
7. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Bretten; - Beschlussfassung über Einzelfälle

Mit freundlichen Grüßen

Martin Wolff, Oberbürgermeister

Besuch vom Evangelischen Stift Freiburg



Antrittsbesuch und Verabschiedung: (v.l.) die Leiterin des Evangelischen Altenpflegeheims in Bretten, Simone Schmidt, der neue Vorstand des Evangelischen Stift Freiburg, Carsten Jacknau, Oberbürgermeister Martin Wolff, Harmut von Schöning, der scheidende Vorstand des Evangelischen Stift Freiburg im Büro des Oberbürgermeisters.

Am Montag begrüßte Oberbürgermeister Martin Wolff den neuen Vorstand des evangelischen Stifts Freiburg, Carsten Jacknau, den scheidenden Vorstand Harmut von Schöning und die Leiterin des Evangelischen Altenpflegeheims am Brückle in Bretten, Simone Schmidt, bei einem Gespräch im Rathaus. Oberbürgermeister Martin Wolff überreichte dem neuen Vorstand einen Bildband der Stadt und dankte Harmut von Schöning für die langjährige, gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Ein gutes Miteinander habe man gepflegt, viele Momente, an die er sich heute gerne erinnere, so von Schöning und attestierte dem OB „ein Herz für die Altenpflege“. Das habe er erkannt, als dieser sich bei der Besichtigung des neu gebauten Altenpflegeheims an die Bewohner ganz persönlich

gewandt hätte. Auch das jährliche Weihnachtssingen der Stadtspitze mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen mit Gemeinderäten am 24. Dezember sei keine Selbstverständlichkeit. Die Leiterin des Seniorenpflegeheims am Brückle nutzte die Gelegenheit und lud dazu ein, das Weihnachtssingen in ihrer Einrichtung zu beenden und im Gegenzug für die Verkostung der Sängerinnen und Sänger zu sorgen. Der Evangelische Stift Freiburg unterhält in Bretten das Evangelische Altenpflegeheim am Brückle, das erst kürzlich eröffnet wurde und die Diakoniestation Bretten, die im Juli 2018 eröffnet wurde. Letztere bietet neben Beratung einen ambulanten Pflegedienst und Tagespflege und arbeitet eigenständig, aber eng mit dem Evangelischen Altenpflegeheim zusammen.

Ausstellung - Gesprächsabend - Konzert

Ausstellung „Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos“
Mittwoch, 6. November bis Donnerstag, 21. November 2019
im Foyer des Rathauses Bretten

Mit der Vernissage zur Ausstellung „Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos“, die am Mittwoch, 6. November, um 19.00 Uhr im Foyer des Rathauses Bretten stattfindet, starten dieses Jahr die Brettener Friedenstage. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Martin Wolff wird Pfarrerin Annemarie Czetsch am Abend der Vernissage inhaltlich in die Ausstellung einführen. Grundlage der Ausstellung ist Hans Küngs Multimedia-Projekt „Spurensuche. Die Weltreligionen auf dem Weg“. 8 Weltreligionen und ihre ethischen Botschaften. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Bürgerservice der Stadt Bretten besichtigt werden. Eintritt frei!

Gesprächsabend „Auf dem Weg“

Donnerstag, 14. November 2019, Ev. Gemeindehaus (bei der Stiftskirche), 19.00 Uhr

„Auf dem Weg“ von der Ausstellung hin zur Aufführung des Oratorium „The Armed Man: A Mass For Peace“ von Karl Jenkins findet ein Gesprächsabend im Evangelischen Gemeindehaus statt. Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei wird einen Einblick in das Oratorium geben. Zu Klangbeispielen erläutert sie, wer und was Karl Jenkins zur Komposition seines Werks inspiriert hat. Und sie erzählt die Hintergründe der einzelnen Sätze. Pfarrerin Annemarie Czetsch nähert sich dem Thema Frieden aus persönlicher und theologischer Perspektive. Der Abend soll ein Forum zum Gespräch aller Teilnehmenden bieten.

Aufführung des Oratorium

„The Armed Man: A Mass For Peace“ von Karl Jenkins

Sonntag, 24. November 2019, Sporthalle „Im Grüner“, 19.00 Uhr
(Einlass ab 18.00 Uhr)

Die Bezirkskantorei Bretten-Bruchsal, gemeinsam mit zwei Projektchören (einer für Kinder und einer für Erwachsene) und einem großen symphonischen Orchester führen das Oratorium „The Armed Man: A Mass For Peace“ von Karl Jenkins auf. Ein Werk, das mit beeindruckenden musikalischen Bildern darstellt, wie in der Geschichte Glaubensfragen oft Auslöser von Kriegen waren und sind. Das Werk endet mit der Hoffnung auf Frieden in einem neuen Jahrtausend, wenn „Trauer, Schmerz und Tod überwunden werden können“. Das ganze Projekt wird nicht nur von der Stadt Bretten und dem Arbeitskreis „Bretten - aktiv für den Frieden“ unterstützt. Auch Pfarrer Gunter Hauser, dem Bezirksbeauftragten für Flucht und Migration und die Vertreter des christlich-islamischen Dialogs in Bretten begleiten die Aktion. So werden sich im Anschluss des Konzerts die Vertreter des christlich-islamischen Dialogs symbolisch die Hände reichen und so ein Zeichen des Friedens setzen.

Eintrittskarten sind für 17 Euro und erm. 15 Euro bei der Tourist-Info Bretten erhältlich, Abendkasse 20 Euro / 18 Euro

Partnerschaftskonzert

Samstag, 16. November 2019, Stadtparkhalle, 19.00 Uhr
(Einlass 18.30 Uhr)

Sinfoniekonzert mit dem Sinfonieorchester des Musikkonservatorium Bellegarde und dem Sinfonieorchester am Melanchthon-Gymnasium Bretten.

Eintrittskarten sind für 5 Euro bei der Tourist-Info Bretten erhältlich.

Volkstrauertag

Sonntag, 17. November 2019, Friedhof Bretten, 11.30 Uhr

Der Volkstrauertag - von den Nazis als „Heldengedenktag“ missbraucht - wurde 1952 wieder eingeführt, um an die Opfer von Krieg und Gewalt Herrschaft zu erinnern und um zu mahnen: „Nie wieder Krieg!“ Seit Jahren engagieren sich in Bretten Jugendliche bei der würdigen Gestaltung des Volkstrauertages. Der Volkstrauertag bietet den Schülern die Gelegenheit, Kindern und Jugendlichen den Wert eines friedlichen Zusammenlebens der Völker zu vermitteln. In diesem Jahr werden Schülerinnen und Schüler der Hohbergsschule Bretten mit ihrer Schulleiterin Frau Scherf zusammen mit dem Vereinigten Gesangsverein 1847 Bretten e.V. und dem Musikverein/Stadtkapelle Bretten e.V. den Gedenktag durchführen. Oberbürgermeister Wolff und der VdK-Vorsitzende

Lichterzug für den Frieden

Montag, 18. November 2019, Marktplatz, 18.00 Uhr

Vom Marktplatz aus werden wie in den letzten Jahren interessante Stationen angelaufen, an denen Brettener Schulklassen und Jugendliche mit Musik, Text und Aktionen ihre Gedanken zum Thema „Bretten - aktiv für Frieden“ vorbringen, bis der Lichterzug am Marktplatz wieder endet und dort seinen Abschluss findet. Friedenskerzen für den eindrucksvollen Lichterzug können zuvor am Marktplatz für 1,00 Euro erworben werden.

Vortrag von Ralf Becker, Projektkoordinator „Sicherheit neu denken“ der Ev. Landeskirche Baden

Donnerstag, 21. November 2019, Bürgersaal, 19.30 Uhr

Europas Sicherheitspolitik zwischen Trump und Putin Zwischen dem US-Präsidenten Trump und dem russischen Präsidenten Putin sieht sich Europa mit der Herausforderung konfrontiert, wesentlich mehr eigene Verantwortung für seine Sicherheit zu übernehmen. Diese Umwälzungen sind zugleich eine Chance, die bisherige Priorität der NATO auf militärische Sicherheitspolitik zu hinterfragen.

Die Evangelische Landeskirche in Baden hat ein Szenario zum kompletten Umstieg von der militärischen zu einer zivilen Sicherheitspolitik bis zum Jahr 2040 entwickelt, das an diesem Abend vorgestellt wird. Vorbild ist dabei die Kampagne Erlassjahr 2000, die vom Referenten ab 1994 mit entwickelt und geleitet wurde und 1999 zu einem G8-Beschluss auf der Grundlage kirchlich-zivilgesellschaftlicher Forderungen führte.

Schulvortrag von Ralf Becker, Projektkoordinator „Sicherheit neu denken“ der Ev. Landeskirche Baden

Freitag, 22. November 2019, Edith-Stein-Gymnasium, 11.00 bis 12.45 Uhr



Ausstellung "Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos" im Brettener Rathaus eröffnet



Die Ausstellung zeigt die acht Weltreligionen und deren Bedeutung ihrer ethischen Botschaften.

Der Auftakt zu den Brettener Friedenstagen 2019 war die Ausstellungseröffnung "Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos" im Foyer des Rathauses am vergangenen Mittwochabend. Oberbürgermeister Martin Wolff wies darauf hin, dass die Friedenstage zum Nachdenken anregen sollen. Es gäbe noch zahlreiche Länder auf dieser Welt, in denen Krieg herrsche. "Den Weltfrieden zu schaffen ist eine Aufgabe für jeden einzelnen von uns", mahnte das Stadtoberhaupt. Die Ausstellung präsentiert die verschiedenen acht Weltreligionen. Dabei wird die Frage nach den gemeinsamen ethischen Werten, Normen und Maßstäben der Religionen und philosophischen Traditionen sowie ihrer Bedeutung für die heutige Zeit nachgegangen. Grundlage hierfür ist das Multimedia-Projekt von Hans Küngs "Spurensuche. Die Weltreligionen auf dem Weg". Musikalisch umrahmte Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei die Eröffnung.



Pfarrerin Annemarie Czetsch, Oberbürgermeister Martin Wolff und Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei eröffnen die Ausstellung.



Die Ausstellung "Weltreligionen - Weltfrieden - Weltethos" ist noch bis zum 21. November 2019 im Foyer des Rathauses Bretten zu den allgemeinen Öffnungszeiten zu sehen.

"Krieg? Ohne uns!" - Szenische Lesung im Rahmen der Friedenstage



Rudi Friedrich (links) von Connection e.V. und der Gitarrist Talib Richard Vogl ließen das Publikum am Beispiel der Einzelschicksale von vier Kriegsdienstverweigerern in das Thema Militärstreik und Desertion eintauchen.

Der 9. November ist vielen von uns ein Begriff, denn am 9.11.1989 fiel die Berliner Mauer. 51 Jahre zuvor, am 9.11.1938, brannten die Synagogen während der Reichsprogammnacht. Am letzten Samstag, dem 9.11.2019, wurde ein dritter 9. November in den Fokus gerückt: der 9.11.1918. Vor 101 Jahren fand das Kaiserreich ein Ende und die freie sozialistische Republik Deutschland wurde ausgerufen. Nur zwei Tage später wurden die Kampfhandlungen des Ersten Weltkriegs eingestellt, einem Krieg, der 10 Millionen Soldaten und 7 Millionen Zivilisten das Leben gekostet hatte. Die szenische Lesung am Samstag beleuchtete nun einen speziellen Aspekt des ersten Weltkriegs, nämlich das Thema Militärstreik und Desertion. Noch 1914 war die Kriegsdienstverweigerung in Deutschland nahezu unbekannt. Doch zum Ende des ersten Weltkriegs nahmen Militärstreiks und Fahnenflucht immer mehr zu bis hin zu einer breiten Bewegung gegen den Krieg. Denn obwohl der Krieg praktisch verloren war, wurden weiter Soldaten in den Einsatz geschickt.

Rudi Friedrich und Talib Richard Vogl kombinierten diese Textpassagen mit Texten aus Schulbüchern und Liederfibeln der damaligen Zeit, in denen der Krieg angepriesen wird. Insgesamt sechs Monate Vorbereitungszeit stecken in der Lesung, in der auch die erschreckende und beklemmende Geräuschkulisse dargestellt wurde, denen die Soldaten im Angesicht des Maschinengewehrs, der sogenannten "Totenorgel" ausgesetzt waren. Danach bestand die Möglichkeit zur Diskussion, die vom Publikum auch rege zum Austausch über die heutige Kriegssituation auf der Welt genutzt wurde.

KulturStadt Bretten

Begegnungskonzert

mit dem Sinfonieorchester der Partnerstadt Bellegarde und dem Sinfonieorchester Bretten am Melanchthon-Gymnasium

Samstag, 16. November 2019

19 Uhr / Stadtparkhalle, Postweg 55

Eintritt: 5 €

Eintrittskarten sind in der Tourist-Info Bretten erhältlich!

Begegnungskonzert zwischen Orchestre Symphonique aus Bellegarde und dem Sinfonieorchester Bretten am MGB

Auch wenn es in vielen Bereichen Europas kriselt: in Bretten treffen sich zum ersten Mal zwei Sinfonieorchester aus Bellegarde / Frankreich und Bretten zu einem Freundschaftskonzert.

Der Impuls zu der Begegnung ging von dem französischen Orchester aus. Beide Orchester sind generationsübergreifende Orchester: fortgeschrittene Schüler musizieren zusammen mit Lehrern und anderen Erwachsenen.

In dem Konzert spielen die beiden Orchester zunächst getrennt die von ihnen vorbereiteten Musikstücke. Das Brettener Sinfonieorchester bringt die sehr anspruchsvollen Haydn-Variationen von Johannes

Brahms zu Gehör. Das französische Orchester möchte mit verschiedenen, bekannten „Hits“ der sinfonischen Musik das Publikum erfreuen. Am Ende des Konzerts musizieren beide Orchester vereint die Eurovisionsmelodie und die Europahymne.

Herzliche Einladung an alle Musikfreunde, die den Begegnungsgedanken mit ihrem Konzertbesuch unterstützen möchten!

Das Konzert beginnt am Samstag, den **16. 11. 2019 um 19.00 Uhr** in der Stadtparkhalle Bretten, Postweg 55. Die Jahrgangstufe 1 des MGB übernimmt die Bewirtung. Der Eintritt kostet 5 Euro, Vorverkauf bei Touristinfo Bretten.



Veranstaltungskalender

- 13.11.** 19:00 Uhr Ökumenischer Friedensgottesdienst, St. Laurentius
- 14.11.** 19:00 Uhr Rechbergklinik Bretten: "Die Schaufensterkrankheit" - Lebens Einschränkung oder bedrohliche Erkrankung?
- 14.11.** 20:00 Uhr Andreas Martin Hofmeier: Kein Aufwandel! Gemeindezentrum St. Mauritius Neibsheim
- 15.11.** 19:30 Uhr Whisky-Tasting Gerberhaus, Gerbergasse 10
- 16.11.** 19:00 Uhr Partnerschaftskonzert Stadtparkhalle
- 17.11.** 11:30 Uhr Volkstrauertag Friedhof Bretten
- 17.11.** 14:00 Uhr und 16:00 Uhr Hexe Wackelzahn feiert Weihnachten von Doris Batzler, Stadtparkhalle,
- 17.11.** 17:00 Uhr "Was ist geblieben? Rückblick auf das 500jährige Jubiläum der Reformation" im Melanchthonhaus
- 17.11.** Lokalschau Ruit Krabbenschänke
- 18.11.** 18:00 Uhr Lichterzug für den Frieden, Marktplatz Bretten
- 21.11.** 19:30 Uhr Vortrag von Ralf Becker, Projektkoordinator "Sicherheit neu denken" der Ev. Landeskirche Baden, Bürgersaal, Altes Rathaus,

- 22.11.** 11:00 Uhr Vortrag von Ralf Becker, Projektkoordinator "Sicherheit neu denken" der Ev. Landeskirche Baden, Edith-Stein-Gymnasium,
- 22.11.** 19:30 Uhr "Ewig und drei Tage" Alter als einziges Mittel für langes Leben, Melanchthonhaus
- 22.11.** 21:00 Uhr Der Weg des Bewusstseins mit Nahal, Da, Alte Schule Ruit, Am Ölgraben 7
- 23.11.** 18:00 Uhr Der Weg des Bewusstseins mit Nahal, Da - Workshop Alte Schule Ruit, Am Ölgraben 7
- 23.11.** 19:30 Uhr Jahresfeier Musikverein Bauerbach, Mehrzweckhalle
- 23.11.** 20:00 Uhr Schöne Bescherungen Gugg-e-mol Kellertheater,
- 23.11.** Rotenberger Weihnachtsmarkt
- 23.11.** Adventskranzbinden Neibsheim Hasenheim
- 24.11.** 17:00 Uhr Eröffnung der Kunstausstellung "Joachim Czichon, Zeichnungen, Keramiken", Kunstverein Bretten, Sporgasse 8, Beyle-Hof,
- 24.11.** 19:00 Uhr Aufführung des Oratorium "The Armed Man: A Mass for Peace" von Karl Jenkins, Hallensportzentrum Bretten

S9 wird nachts durch Busse ersetzt: AVG beseitigt Schlammstellen

Die Stadtbahnen der S9 werden zwischen Bretten und Bruchsal von Samstag, 16. November, bis Montag, 18. November, jeweils nachts zwischen 0 und 3 Uhr durch Busse ersetzt. Diese bedienen folgende Haltestellen: Bruchsal Bahnhof, Bruchsal Schlachthof, Heildelshaus Schwimmbad, Heildelshaus Markt, Heildelshaus B35, Gondelsheim Graf-Douglas-Straße, Gondelsheim Markt, Diedelsheim, Bretten. Während der nächtlichen Sperrungen werden Schlammstellen beseitigt. Betroffen sind folgende Fahrten:
S9 Bruchsal 1.18 Uhr – Bretten 1.37 Uhr
S9 Bruchsal 2.18 Uhr – Bretten 2.37 Uhr
S9 Bretten 0.42 Uhr – Bruchsal 1.01 Uhr
S9 Bretten 01:42 Uhr – Bruchsal 2.01 Uhr

Brettener Obstbaumaktion 2019 und Fruchtsträucheraktion des NABU Bretten



Mitarbeiter des Bauhofs Bretten und Mitglieder des NABU der Ortsgruppe Bretten verteilen die von Bürgern bestellten Bäume und Sträucher.

Mit über 5.000 Tier- und Pflanzenarten sowie rund 3.000 Obstsorten gelten Streuobstbestände in Mitteleuropa als die Lebensräume mit der größten biologischen Vielfalt. Da Baden-Württemberg noch immer die bedeutendsten Streuobstbestände in Europa besitzt, haben wir für diesen Lebensraum eine besondere Verantwortung. Die Stadt Bretten kommt dieser nach, indem sie durch ein städtisches Beschaffungs- und Ausgabeprogramm von Obstbäumen den Erhalt dieser Vielfalt fördert. Am 09.11.2019 wurden im Rahmen der Brettener Obstbaumaktion 180 Obstbäume an 64 Brettener Bürger im Baubetriebshof ausgegeben. Besonders beliebt sind vor allem die Apfelsorten Brettacher, Gravensteiner und Topaz. Auch die NABU Ortsgruppe Bretten war mit einem Team vertreten und hat über 2000 Kraichgau typische Fruchtsträucher an 103 Besteller ausgegeben.

Hierunter fanden sich Sträucher mit Früchten, Heckenpflanzen, Wildrosen und Pflanzen mit essbaren Früchten für die Küche, wie der Sanddorn. Die Bestellungen gingen weit über das Stadtgebiet hinaus, bis in die umliegenden Gemeinden und Städte. Erwähnenswert ist auch das die Fruchtsträucheraktion bereits seit 18 Jahren von der NABU Ortsgruppe durchgeführt wird. Hierfür wurden die Pflanzen bereits im Vorfeld im Baubetriebshof angeliefert, eingeschlagen und vorher kommissioniert. Beide Aktionen helfen die einheimische Vielfalt einer intakten Pflanzen- und Tierwelt zu fördern, dient diese doch als wichtige Voraussetzung zur Erhaltung eines funktionsfähigen Naturhaushalts. Wir möchten uns bei allen beteiligten Helfern für Ihr Engagement im Rahmen der beiden Aktionen, welche im Baubetriebshof der Stadt Bretten stattfanden, bedanken.

NABU-Jahresgespräch mit Stadtverwaltung Fortführung der erfolgreichen Kooperation



Blicken auf ein Jahr erfolgreicher Kooperation zurück: (v.l.) Stadtbauamtsleiter Karl Velte, der Leiter des Bauhofs Bernd Scholer, Oberbürgermeister Martin Wolff, Bürgermeister Michael Nöltner, der 2. Vorsitzende des NABU Bretten Gerhard Fritz, Beisitzer Bernd Diernberger und die stellvertretende Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Baurecht, Cornelia Hausner.

Einmal im Jahr lädt Oberbürgermeister Martin Wolff den NABU Bretten als einen der wichtigsten Akteure im Bereich des städtischen Natur- und Umweltschutzes zum Gespräch in sein Büro. Dann haben die Vertreter des Naturschutzverbandes das Wort, berichten über umgesetzte Pläne und zukünftige Vorhaben, üben Manöverkritik und schlagen vor, was es zu verbessern gibt. Der 2. Vorsitzende des NABU Bretten, Gerhard Fritz, dankte für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung in allen Bereichen. Erfreut zeigte er sich über die erfolgreich durchgeführte Fruchtsträucheraktion, bei der in diesem Jahr 2000 Kraichgautypische Pflanzen bestellt worden waren und nun zu einer sinnvollen Bepflanzung in vielen Gärten führten (siehe Bericht oben). Dies sei der engen Kooperation zwischen NABU, Rathausführung und den Ämtern Technik und Umwelt sowie Stadtentwicklung und Baurecht geschuldet. Bereits bei der Erschließung von neuen Baugebieten, aber auch bei der Genehmigung von Bauvorhaben wendet sich, wo möglich, die stellvertretende Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Baurecht, Cornelia Hausner, bereits seit vielen Jahren an die Bauherren mit der Bitte, die Bepflanzung ihrer Gärten naturnah zu gestalten, so dass Insekten Nahrung und einen Lebensraum fänden.

Und nicht nur das: Bauherren erhalten eine Beratung und in Kooperation mit dem NABU Bretten werden in den Räumen der Volkshochschule jährlich sehr gut besuchte Vorträge zur attraktiven, pflegeleichten und natürlichen Gartengestaltung durchgeführt. Das Ziel sind u.a. Vorgärten ohne Schotter, Kies und Steine. Denn diese sind nicht nur unattraktiv im Stadtbild, sondern auch schädlich für Insekten, weil sie diesen keine Lebensräume oder Nahrung bieten. Stattdessen verstärken Steingärten die Effekte der Klimaerwärmung, weil sie Wärme speichern, während Pflanzen für Abkühlung sorgen und lebensnotwendigen Sauerstoff produzieren. "In den neuen Bebauungsplänen haben wir ein Verbot von Schottervorgärten formuliert", erklärte Hausner. Zukünftig solle die gemeinsame Pflanzliste des NABU Bretten und der Stadt durch geeignete Stadtklimabäume und mediterrane Gewächse erweitert werden, so Oberbürgermeister Martin Wolff, der dem NABU Bretten für seinen Einsatz beim Naturerlebnistag in diesem Jahr dankte. In Zukunft will man zum Schutz der Vögel durch eine angemessene Gehölzpflege, durch Anbringen von Nisthilfen und Brutkästen und die Gestaltung von Rückzugsgebieten noch besser zusammenarbeiten, so der Plan für das kommende Jahr.

Standesamtliche Meldungen Einträge vom 03.11.2019 bis 10.11.2019

Sterbefälle:

31.10. Gustav Kugler, Im Brückle 5, 89 Jahre
03.11. Elisabeth Lafferton geb. Paul, Junkerstr. 20, 90 Jahre
06.11. Helmut Dickemann, Schloßstr. 7, 83 Jahre

Eheschließungen:

08.11. Julia Krämer und Eduard Bäcker, Mozartstr. 11
09.11. Caterina Corrado und Rene Rüdiger Pöschl, Bismarckstr. 14

Steuertermine – bitte beachten!!!

15. November - Grundsteuer - 4. Rate 2019
15. November - Gewerbesteuer - 4. Vorauszahlungsrates 2019

Tourist-Info am 18.11.2019 nachmittags geschlossen

Die Tourist-Info Bretten hat am Montag, 18. September von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Nachmittags ist die Tourist-Info geschlossen. Ab Dienstag, 19. November ist die Tourist-Info wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Info zum Glasfaserausbau

Arbeiten der BBV in der Woche vom 11.11.-17.11.2019
- diverse Restarbeiten im gesamten Stadtgebiet

Nähere Infos erhalten Sie unter www.bbv-deutschland.de/rhein-neckar/aktuelles-zum-ausbau/

Gedenkfeiern und Kranzniederlegungen zum Volkstrauertag

Am Sonntag, dem 17. November 2019 ist Volkstrauertag – ein Tag des Gedenkens an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. In der Kernstadt und den Stadtteilen finden folgende Gedenkfeiern statt:

Kernstadt Bretten

11:30 Uhr beim Ehrenmal auf dem Friedhof. Die Ansprache hält Schulleiterin Julia Scherf mit Schülerinnen und Schülern der Hohbergschule Bretten unter der Leitung des Lehrers Herrn Miebach. Oberbürgermeister Wolff spricht die Totenehrung. An der Feier wirken der Musikverein/Stadtkapelle Bretten, der Vereinigte Gesangverein Bretten und der VdK Bretten mit.

Für die ehrenamtliche Pflege der Kriegsgräber und des Platzes rund um das Ehrenmal im Friedhof Bretten danken wir dem VdK-Ortsverband Bretten sehr herzlich.

Bauerbach

10:30 Uhr auf dem Friedhof beim Ehrenmal. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Torsten Müller. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Musikverein Harmonie und der Gesangverein. Die Abteilungwehr der Freiwilligen Feuerwehr stellt eine Mahnwache.

Büchig

10:15 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst um 9:00 Uhr in der Kath. Kirche mit Pfarrer Streicher) an der Aussegnungshalle beim Kriegerehrenmal. Ortsvorsteher Uve Vollers hält die Ansprache. Feuerwehr, Musikverein und Gesangverein begleiten die Gedenkfeier.

Diedelsheim

10:00 Uhr nach dem Gottesdienst am Ehrenmal der Evangelischen Kirche. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Martin Kern gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Jutta Seeger-Leicht. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch den Posaunenchor und den Männergesangverein.

Dürrenbüchig

11:00 Uhr nach dem Gottesdienst am Ehrenmal beim alten Friedhof. Gestaltet wird die Gedenkfeier vom Ortschaftsrat.

Gölshausen

Nach dem Gottesdienst (Beginn 10:00 Uhr in der Aussegnungshalle) findet um ca. 11:00 Uhr die Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof statt. Die Gedenkfeier hält Ortsvorsteher Torsten Fundis. Die Gedenkfeier wird musikalisch umrahmt durch den Bürger- und Musikverein.

Neibshausen

ca. 11:30 Uhr nach dem Gottesdienst in der Aussegnungshalle. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Michael Koch. Die Gedenkfeier wird vom Männergesangverein „Liederkrantz“ und Musikverein musikalisch umrahmt. Eine Abordnung der Abteilungwehr der Freiwilligen Feuerwehr nimmt ebenfalls teil.

Rinklingen

11:15 Uhr in der Aussegnungshalle. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Timo Hagino. Pfarrerin Czetsch spricht ein Gebet zum Frieden. Die Gedenkfeier wird durch den evangelischen Posaunenchor, den evang. Kirchenchor, Herrn Bernd Zickwolf und der Organistin Frau Strehlau musikalisch umrahmt.

Ruit

10:00 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof. Die Ansprache hält Ortsvorsteher Aaron Treut. Die Gedenkfeier wird vom Posaunenchor und MGV „Liederkrantz“ umrahmt.

Sprantal

ca. 10:00 Uhr nach dem Gottesdienst auf dem Friedhof in der Aussegnungshalle. Ortsvorsteher Thorsten Wetzel hält die Gedenkfeier. Die Gedenkfeier wird musikalisch umrahmt.

Die Bevölkerung, insbesondere auch die Jugend, ist zu den Gedenkfeiern herzlich eingeladen.

Erziehungspartnerschaft- Tagespflege

In Erziehungsfragen konsequent an einem Strang ziehen, Absprachen treffen und sich bestmöglich ergänzen... Das ist Kindertagespflege! Eine individuelle Betreuung, sowie passgenaue und flexible Betreuungszeiten sind ebenfalls besondere Kennzeichen der Kindertagespflege. „Aber diese Betreuungsform ist zu teuer“- keinesfalls! Informieren Sie sich über die Tagespflegepersonen bei Ihnen vor Ort und über die finanziellen Zuschüsse.

Ihr Ansprechpartner für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in der Gemeinde ist Frau Peschel, Tel: 07251 981 987-1, Email: i.peschel@tev-bruchsal.de Sprechstunden finden in Bretten, Gondelsheim, Oberderdingen und Sulzfeld im wöchentlichen Wechsel statt. Terminvereinbarung bitte unter 07252/9819871. Weitere Gesprächstermine können nach Vereinbarung gerne auch zu anderen Zeiten angeboten werden.

Verkehrshinweise

Vollsperrung Bahnübergang Diedelsheim

Aufgrund von Gleisbauarbeiten wird der Bahnübergang in Diedelsheim im Zeitraum Samstag, 16.11.2019 ab ca. 23 Uhr bis Dienstag, 19.11.2019 ca. 18 Uhr für den Verkehr gesperrt. Am Samstag, 16.11.2019 ist ab Beginn der Sperrung sowie am Sonntag, 17.11.2019 kein Fußgängerverkehr über den Bahnübergang möglich. Die innerörtliche Umleitung erfolgt im Zeitraum der Baumaßnahme über die Steinzeugstraße bzw. die Karlsruher Straße bzw. über die B 35.

Linienerkehr L 146 (Fa. Wöhrle)

Hiervon betroffen ist auch der Linienerkehr der Linie 146 Rinklingen nach Diedelsheim. Aus Richtung Bahnhof kommend, wird dabei am Beginn der Brückenfeldstraße eine Ersatzbushaltestelle eingerichtet. Dabei entfallen im Stadtteil Rinklingen die beiden Haltestellen Kirche bzw. Jahnstraße sowie in Diedelsheim die Haltestelle beim Rathaus in Diedelsheim.

Halbseitige Sperrung der B 35

Aufgrund von Sicherungsarbeiten an der Böschung wird die B 35 auf Höhe der Unterführung der L 1103 (Derdinger Straße) im Zeitraum Montag, 11.11.2019 bis voraussichtlich Freitag, 13.12.2019 für den Fahrverkehr halbseitig gesperrt. Der Fahrverkehr wird im Bereich der Engstelle mit einer mobilen Ampelanlage geregelt.

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadtrathausverwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen:

- **Leiter*in (m/w/d) des Sachgebiets Ordnung, Sicherheit, Soziales mit stellv. Amtsleitung**
- **einen Praktikanten (m/w/d) für die Europäische Melanchthon-Akademie Bretten**
- **eine/n Hausmeister*in (m/w/d) bei der Städtischen Wohnungsbau GmbH**
- **einen Mitarbeiter (m/w/d) für den Baubetriebshof mit dem Schwerpunkt Schreiner- und Malerarbeiten**
- **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Kindergarten Drachenburg**

BRETTEN

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel. 07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollten Sie kein für Sie geeignetes Stellenangebot gefunden haben, besuchen Sie unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.



Stadtwerke Bretten

Preisblatt für die Grundversorgung – Strom Komfort

gültig ab 01.01.2020, Stadtwerken Bretten GmbH, Pforzheimer Str. 80-84, 75015 Bretten, Tel. 07252/913-133. Die Preise der Grundversorgung sind auch die Preise für eine Ersatzversorgung durch die Stadtwerke Bretten GmbH

Grundtarif	Haushalt, landwirtschaftlicher Bedarf			Gewerbe, beruflicher und sonstiger Bedarf		
	netto	netto inkl. Stromsteuer	brutto	netto	netto	brutto
Verbrauchspreis Cent/kWh	24,67	26,72	31,80	27,16	29,21	34,76
Grundpreis Euro/Jahr (inkl. Verrechnungspreis Eintarifzähler)	79,50		94,61	79,50		94,61

Grundtarif mit Schwachlastregelung	Haushalt, landwirtschaftlicher Bedarf			Gewerbe, beruflicher und sonstiger Bedarf		
	netto	netto inkl. Stromsteuer	brutto	netto	netto	brutto
Verbrauchspreis Cent/kWh außerhalb der Schwachlastzeit (6.00 – 22.00 Uhr)	24,67	26,72	31,80	27,16	29,21	34,76
Verbrauchspreis Cent/kWh innerhalb der Schwachlastzeit (22.00 – 6.00 Uhr)	20,00	22,05	26,24	20,00	22,05	26,24
Grundpreis Euro/Jahr (inkl. Verrechnungspreis Zweitartfzähler)	101,90		121,26	101,90		121,26
Durchschnittshöchstpreis Cent/kWh	38,47	40,52	48,22	38,47	40,52	48,22

Leistungstarif	netto	netto inkl. Stromsteuer	brutto
Verbrauchspreis Cent/kWh außerhalb der Schwachlastzeit (6.00 – 22.00 Uhr)	23,16	25,21	30,00
Verbrauchspreis Cent/kWh innerhalb der Schwachlastzeit (22.00 – 6.00 Uhr)	20,00	22,05	26,24
Leistungspreis Euro/kWh/Jahr	102,96		122,52
Verrechnungspreis Euro/Jahr	88,50		105,32
Durchschnittshöchstpreis Cent/kWh	38,47	40,52	48,22

Anmerkung

Die Bruttopreise verstehen sich inkl. der Umsatzsteuer von 19% und sind gerundet.

Im Entgelt ist die Konzessionsabgabe im Rahmen der „Verordnung über Konzessionsabgaben für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung - KAV)“ vom 9.1.1992 enthalten.

innerhalb der Schwachlastzeit **0,61 Cent/kWh**
außerhalb der Schwachlastzeit **1,59 Cent/kWh**

Sollte ein wesentlicher Teil des Stromverbrauches (ca. 25%) in der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr erfolgen, kann die Schwachlastregelung von Vorteil sein.

Auf Wunsch beraten wir Sie gerne.

Verrechnungspreise bei zusätzlichem Bedarf	netto	brutto
Eintarifzähler Euro/Jahr	28,00	33,32
Zweitartfzähler mit Rundsteuergerät Euro/Jahr	50,40	59,98
Leistungsmessung mit Rundsteuergerät Euro/Jahr	88,50	105,32
Stromwandlersatz Euro/Jahr	21,47	25,55
Tarifschaltgerät einzeln Euro/Jahr	21,47	25,55
Stromzähler mit Vorkassengerät	81,08	96,49

Darstellung der Preisbestandteile der Grundversorgung Konfort Strom (Stand 01.01.2020)

	Haushalt		Gewerbe	
	Euro	Cent	Euro	Cent
Grundpreis pro Jahr	94,61		94,61	
Arbeitspreis in Cent / kWh		31,80		34,76

Zusammensetzung des Allgemeinen Preises und den tatsächlichen einfließenden Kostenbelastungen

Im Endpreis sind 19% Umsatzsteuer enthalten. Der allgemeine Preis vor Umsatzsteuer (netto) beträgt:				
Grundpreis pro Jahr	79,50		79,50	
Arbeitspreis in Cent / kWh		26,72		29,21
In den Nettopreis fließen ein:				
Stromsteuer		2,05		2,05
Konzessionsabgabe		1,59		1,59
Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz		6,756		6,756
Aufschlag nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz		0,226		0,226
Umlage nach § 19 Absatz 2 NEV		0,358		0,358
Offshore-Umlage nach § 17 Absatz 5		0,416		0,416
abla-Umlage nach § 18		0,007		0,007
Als Entgelt für den Netzbetreiber fließen ein:				
Netzentgelt pro kWh		6,65		6,65
Messstellenbetrieb	13,50		13,50	
Saldo der einfließenden Kostenbestandteile	13,50	18,05	13,50	18,05
Rechnerisch ergibt sich damit als Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen (netto):				
am verbrauchsabhängigen Grundpreis pro Jahr	66,00		66,00	
am Arbeitspreis pro verbrauchte Kilowattstunde		8,67		11,16
Weitere Informationen zu den Umlagen und Abgaben finden Sie auf der internetbasierten Informationsplattform www.netztransparenz.de				

Gegenüberstellung der Steuern und Abgaben 2019 zu 2020 (Stand 31.10.2019)

	2019	2020
Stromsteuer	2,05	2,05
Konzessionsabgabe	1,59	1,59
Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz	6,405	6,756
Aufschlag nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz	0,280	0,226
Umlage nach § 19 Absatz 2 NEV	0,305	0,358
Offshore-Umlage nach § 17 Absatz 5	0,416	0,416
abla-Umlage nach § 18	0,005	0,007
+ Mehrwertsteuer	19 %	19 %

Die Ortsverwaltung Dürrenbüchig stellt sich vor:



Ortsvorsteher Frank Kremser und seine Mitarbeiterin Julia Rohwedder

Ortsvorsteher Frank Kremser Sprechzeiten: mittwochs, 17 bis 19 Uhr

Das Selbstverständnis der Ortsverwaltung ist, sich um die Anliegen der Bürger zu kümmern. Als „Kümmerer“ werden die Anregungen und Hinweise immer ernst genommen und es wird versucht, etwaige Missstände zu beseitigen, Hilfestellung zu geben oder Verbesserungen umzusetzen. Ein offenes Ohr zum Zuhören ist wichtiger als so manches Gerede!

Mitarbeiterin in der Ortsverwaltung: Julia Rohwedder Öffnungszeiten: mittwochs 17 – 19 Uhr Tel. 07252/9739211 E-Mail: ortsverwaltung.duerrenbuechig@bretten.de

Das macht Dürrenbüchig so (i)ebenswert:

Dürrenbüchig ist ein kleiner und beschaulicher Ort, mit Lage in der für den Kraichgau typischen Landschaft. Die sanften Hügel, über die sich Morgens langsam die aufgehende Sonne schiebt, die waldreiche Umgebung mit ihren einzigartigen Düften sowie die vielen Streuobstwiesen mit den teils jahrhundertealten Obstsorten faszinieren jeden Besucher. Hier wird Geselligkeit und Zusammenhalt groß geschrieben! Das Teichfest, welches jährlich stattfindet, wird mit viel Einsatz erfolgreich bestritten. So erfolgreich, dass es sich auch überregional herumgesprochen hat und viele Besucher auch weite Wege in Kauf nehmen, um hier leckeren Fisch zu genießen. Feuerwehr und TSV sind die Grundpfeiler der Dorfgemeinschaft. Hier wird Gemeinschaft erlebbar. Einerseits ist Dürrenbüchig ruhig gelegen, abseits vom Trübel – hier kann man auch mal die Seele baumeln lassen. Andererseits aber auch sehr zentral gelegen – mit der Stadtbahn ist Dürrenbüchig auch von Karlsruhe, Pforzheim, Heilbronn oder Mühlacker gut erreichbar. Und auch das überregionale Radwegenetz führt direkt nach Dürrenbüchig!

Daran arbeiten wir gerade / Unsere aktuellen Projekte:

Derzeit ist die Sanierung des Sportplatzes natürlich das Thema, dass alle in Atem hält. Ein solches Projekt bindet naturgemäß viele Ressourcen und erfordert Durchhaltevermögen. Nichtsdestotrotz hat der neue Ortschaftsrat eine Vielzahl von kleinen und großen Projekten in Planung oder bereits in konkreter Umsetzung.

Hierzu zählen insbesondere:

- Gestaltung des neuen Parks mit Pavillon und Grünflächen, um einen Ort der Begegnung zu schaffen
- Planung einer Überdachung für das Teichfest, die die Erfordernisse eines modernen Festbetriebes erfüllt
- Sanierung des alten Kindergartens zur Einrichtung eines Bürgersaals
- Verbesserung der Internetanbindung durch Glasfaser-Infrastruktur
- Pflege und Ausbau des „Dürrenbüchiger Modells“ der Baumpatenschaften, welches bereits Nachahmer in anderen Ortsteilen findet
- Erhalt unserer Streuobstwiesen mit Bäume und Baumpflanzaktionen
- Schaffung von Entwicklungsmöglichkeiten wie beispielsweise mit einem Neubaugebiet



Der idyllische Teich in Dürrenbüchig - ein Ort der Ruhe und Naturverbundenheit



Büchig

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates am Donnerstag 21.11.2019 um 20 Uhr im Bürgersaal des Rathauses
 Tagesordnung
 TOP 1 Begrüßung
 TOP 2 Bürgerfragestunde
 TOP 3 Bauanträge
 TOP 4 Verkehrsentwicklung in Büchig
 TOP 5 Flurneuordnung
 TOP 6 Bürgerweihnachtsfeier am 15.12.2019
 TOP 7 Jahresplanung 2020
 TOP 8 Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
 Uve Vollers, Ortsvorsteher



Neibsheim

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates am Donnerstag, 21.11.2019 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses
 Tagesordnung:
 TOP 1: Fragen und Anregungen der Bürger/innen
 TOP 2: Umbau Bushaltestellen
 TOP 3: Bekanntgaben/Verschiedenes
 TOP 4: Bürger/innen haben das Wort

Mit freundlichen Grüßen
 Michael Koch, Ortsvorsteher



Tag der offenen Gärten

Anlässlich des Jubiläumsjahres 1250 findet am Sonntag, den 14.06.2020 ein „Tag der offenen Gärten“ in Neibsheim statt.
 Zum nächsten Informationsabend am Montag, 25. November 2019 um 19:00 Uhr laden wir alle Gartenfreunde und Interessierte ganz herzlich ins Rathaus Neibsheim ein.
 Ansprechpartner
 Heidrun Köpp, 87659
 Margit Weniger, 87500



Ruit

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates am Donnerstag, 14.11.2019 um 19:30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses
 Tagesordnung:
 TOP 1: Bauanträge
 TOP 2: Kenntnisnahme Ruiters Haushalt 2020
 TOP 3: Baumpflege „Zum kleinen Feld“
 TOP 4: Verschiedenes
 TOP 5: Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Mit freundlichen Grüßen
 Aaron Treut, Ortsvorsteher

Neue Friedhofslinde in Rinklingen eingeweiht Grundschule vergräbt Zeitkapsel



Schüler der Rinklinger Grundschule vergraben die Zeitkapsel gemeinsam mit Oberbürgermeister Martin Wolff, Ortsvorsteher Timo Hagino und Schulleiter Matthias Bürgstein.

Am vergangenen Donnerstag wurde eine neue Winterlinde am Rinklinger Friedhof eingepflanzt und am Freitag von Oberbürgermeister Martin Wolff, Ortsvorsteher Timo Hagino, Rudolf Harsch vom gleichnamigen Bauunternehmen und Kindern der Rinklinger Kindergärten und Schulen feierlich eingeweiht. Die neue Winterlinde nimmt den Platz

der alten Friedhofslinde ein, die dort 239 Jahre lang gestanden und einen stolzen Stammumfang von 4,50 Meter erreicht hatte. Sie war eine der größten Linden im ganzen Landkreis und damit ein weithin bekanntes Naturdenkmal. In den letzten zehn Jahren litt der Baum jedoch unter Pilzbefall und konnte trotz verschiedener Rückschnitte



„Stark wie ein Baum, so wollen wir sein“ sangen die Kinder der Rinklinger Grundschule

nicht gerettet werden. Nun steht dort eine 25 Jahre alte Linde, die „genauso stark und prächtig werden soll wie ihre Vorgängerin“ so Oberbürgermeister Martin Wolff. Dem schloss sich Rudolf Harsch an. Das Unternehmen Harsch hatte anlässlich des 100-jährigen Firmenjubiläums den neuen Baum und eine Gedenktafel gespendet. Es gibt sogar ein Gedicht über die Rinklinger Linde. Das präsentier-

ten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule und hatten noch zwei Lieder einstudiert. Am Ende wurde eine von der Grundschule mit Zeitungsartikeln, Briefen und Fotos gefüllte Zeitkapsel symbolisch vergraben.

Initiiert hat das Rahmenprogramm der Förderverein der Grundschule Rinklingen e.V., der sich überdies für die weitere Bepflanzung der Umgebung der Linde eingesetzt hat.



Bei "bestem Pflanzwetter" eröffnete Oberbürgermeister Martin Wolff die Veranstaltung und richtete seinen Dank an alle Beteiligten.



Eine Gedenktafel soll in Zukunft an die Neupflanzung der Friedhofslinde erinnern.

KulturStadt Bretten

Stadtbücherei

Untere Kirchgasse 5, stadtbuecherei@bretten.de, Tel.: 07252/957613

Literaturtreff in der Stadtbücherei

Do. 14.11., 10 Uhr, Stadtbücherei Bretten, Untere Kirchgasse 5
 Diesen Donnerstag treffen sich in der Stadtbücherei Bretten's Lesebegeisterte, um bei Kaffee oder Tee über Neuerscheinungen und Lieblingsbücher zu plaudern. Anmeldung erwünscht (957614, stadtbuecherei@bretten.de).

„Weihnachte isch öfters“ - Glühweinlese mit Hansi Klees ist bereits ausverkauft!

Mo. 02.12., 19.30 Uhr, Stadtbücherei Bretten, Untere Kirchgasse 5
 Wer dennoch an der begehrten Veranstaltung teilnehmen möchte, wendet sich bitte direkt an die Stadtbücherei Bretten (957614, stadtbuecherei@bretten.de).

Museum im Schweizer Hof

schweizerhof@bretten.de, Tel.: 07252/972800, Engelsberg 9

Sonderausstellung „Weihrauch, Gold und Myrrhe: Von Händlern und Heiligen“

Sa. 30.11. bis Mo. 13.04.20, Museum im Schweizer Hof, Engelsberg 9
 Die Ausstellung thematisiert unterschiedliche Aspekte der Handelsgeschichte. Ausgehend von deren Anbeginn bis in das vergangene Jahrhundert. Ein besonderer Blick soll auf die Stadt Bretten und deren Position am Kreuzungspunkt wichtiger Handelsstraßen gelegt werden. Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertag 11-17 Uhr. Eintritt frei!

Europ. Melanchthon-Akademie

Melanchthonstr. 1-3, Tel: 07252/9441-10, info@melanchthon.com

"Was ist geblieben? Rückblick auf das 500jährige Jubiläum der Reformation"

So. 17.11., 17 Uhr, Melanchthonhaus Bretten, Melanchthonstr. 1
 Am 31. Oktober 2017 wurde das fünf-hundertjährige Reformationsjubiläum von der Evangelischen Kirche in Deutschland offiziell beendet. Seither sind fast zwei Jahre vergangen. Hat dieses Jubiläum das religiöse und kirchliche Leben in Deutschland und über Deutschland hinaus verändert? Wurden auch Kreise jenseits der lutherischen Kirchen erreicht? War es richtig, von Anfang an Luther ins Zentrum der Feierlichkeiten zu stellen? Bei einem Rückblick auf das Reformationsjubiläum 2019 stellen sich viele Fragen, denen sich der Referent Prof. Dr. Hartmut Lehmann in seinem Vortrag stellen wird. Eintritt frei!

Ewig und drei Tage

Alter als einziges Mittel für langes Leben
Fr. 22.11., 19.30 Uhr, Melanchthonhaus Bretten, Melanchthonstr. 1
 Dein Theater, das Workino aus Stuttgart präsentiert das Stück „Ewig und drei Tage Alter als einziges Mittel für langes Leben“. Älter werden ist nicht schwer, älter sein dagegen sehr, denn das Alter ist zu keinem freundlich. Nicht einmal zum Lenz: Dem ersten Knospenknall folgt schon bald der Blütenfall. Ewig und drei Tage ist ein facettenreiches Mosaik aus Texten und Liedern. Der Abend bietet einen humorvollen und überraschenden Blick auf ein Phänomen, dem wir von Geburt an unterliegen. Eintrittskarten zu 14 € / erm. 12 € sind bei der Tourist-Info Bretten erhältlich. Die Veranstaltung wird unterstützt von Literaturland Baden-Württemberg.

Die Badische Landesbühne

Die Vermessung der Welt

Die BADISCHE Landesbühne

Do. 28.11., 19.30 Uhr, Stadtparkhalle, Postweg 55

Die Badische Landesbühne zeigt als nächste Produktion in Bretten Daniel Kehlmanns "Die Vermessung der Welt" in einer Inszenierung von Arne Retzlaff. **Vor der Vorstellung findet um 19 Uhr eine Einführung in die Produktion statt**, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Der Naturforscher Alexander von Humboldt und der Mathematiker Carl Friedrich Gauß sind zwei der bedeutendsten deutschen Gelehrten im beginnenden 19. Jahrhundert. Zwei Wissenschaftler, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten; und doch vereinte sie ein Leben lang ein und dasselbe Ziel: die Vermessung der Welt. Während sich der Empiriker Humboldt zusammen mit Aimé Bonpland durch Urwald und Steppe kämpfte, den Orinoko befuhr, in Erdlöcher kroch, die höchsten Berge bestieg und unzählige Selbstversuche machte, bewies der Analytiker Gauß die Krümmung des Raumes von seinem Schreibtisch aus. 1828 lädt Humboldt den Mathematiker zum Naturforscherkongress nach Berlin ein. Gauß, ein mürrischer Eigenbrötler und Misanthrop, hat jedoch keine große Lust, seine Heimatstadt zu verlassen. Da Humboldt aber hartnäckig bleibt, steigt er schließlich doch, wenn auch höchst widerwillig, in die Kutsche. Begleitet wird er von seinem Sohn Eugen, den Gauß für einen völlig beschränkten Nichtsnutz hält. Und so kommt es, dass sich die beiden mittlerweile gealterten Geistesgrößen zum ersten Mal begegnen. Während sie darüber debattieren, wer von beiden seinem Lebensziel näher gekommen sei und was wahre Wissenschaft ausmache, verteilt Eugen Flugblätter in der großen Stadt. Er träumt von einem freien Deutschland und wird prompt verhaftet. Mit hintergründigem Humor zeichnet Kehlmann in "Die Vermessung der Welt" das Bild zweier bedeutender Männer mitsamt ihren Sehnsüchten und Schwächen - und schildert phantasievoll ihre Gratwanderung zwischen Lächerlichkeit und Größe, Scheitern und Erfolg. Wir zeigen den philosophischen Abenteuerroman und Weltbestseller anlässlich des 250. Geburtstags des herausragenden Universalgenies Alexander von Humboldt (1769-1859). Eintrittskarten sind bei der Tourist-Info und Buchhandlung Kolibri (Kategorie I: 12 € / erm. 8 €, Kategorie II: 11 € / erm. 7 €) erhältlich.



Musikkabarett mit Duo mit ohne!

EINMAL MIT, EINMAL OHNE

Fr. 15.11., 19.30 Uhr, Bürgersaal, Altes Rathaus, Marktplatz 1
 Die Künstler Philipp Lingenfelder und Matthias Berger haben für Sie ein reichhaltiges Programm voller Gegensätze zusammengestellt: Schwäbisch und Badisch, Groß und Klein, Haare und Stromlinienform, Gesang und Klavier, Texte und Papier, Humor und nicht mehr witzig. Es erwarten Sie Lieder und Texte über Freundschaft, Berufe, Klagegesänge, Mitleid, Freude, Trauer, garantiert ohne Häme. Und ohne allzu viel Sarkasmus. Dafür mit Ironie. Und Blödeleien. Mit einem Klavier und einer Ukulele und ganz ohne Trompete, Oboe und Gitarre ist kein Musikstil vor den beiden sicher. Eintrittskarten sind bei der Tourist-Info sowie an der Abendkasse für 15 € und für ermäßigte 11 € erhältlich.



Begegnungskonzert mit dem Sinfonieorchester der Partnerstadt Bellegarde und dem Sinfonieorchester Bretten am Melanchthon-Gymnasium

Sa. 16.11., 19 Uhr, Stadtparkhalle, Postweg 55
 Eintrittskarten zu 5 € sind bei der Tourist-Info erhältlich!

Multivision: Sagenhafte Alpen



Mo. 25.11., 19.30 Uhr, Kinostar Filmwelt, Am Gottesackerort 1
 Freuen Sie sich auf die Schönheit und Magie der Berge und das Naturjuwel Alpen in seiner ganzen Pracht, Schönheit, Zerbrechlichkeit. Über zehn Jahre hat der **Fotograf und Ethnologe Bernd Römmelt** mit seiner Kamera die Magie der Berge eingefangen und zeigt die Alpen, wie sie bisher selten gezeigt wurden. Die Zuschauer*innen erleben hautnah Menschen, tanzend, stampfend, springend, gehüllt in archaische Masken und wilde Gewänder. Römmelt zeigt die Alpen im Wandel der Jahreszeiten, bei Tag und Nacht. Werden Sie Zeuge von wilden Gewitterstimmungen, kristallklaren Bergseen, blühenden Almwiesen, reißenden Wasserfällen, tiefen Schluchten und Höhlen. Auch die Bedrohung der Alpen durch Tourismus und Raubbau bleibt nicht unerwähnt. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 13 € bei der Tourist-Info und Kino Bretten erhältlich.



Öffentliche Pfeiferturmführung

So. 01.12., 11 Uhr, Treffpunkt: Marktbrunnen auf dem Marktplatz
 Der Pfeiferturm war das mächtigste Bollwerk der früheren Brettener Stadtbefestigung. Lernen Sie die Hintergründe kennen und genießen Sie den Blick über Bretten von der Panoramaebene. Die Gebühr von 3 € ist passend direkt beim Stadtführer bar zu bezahlen. Anmeldung bei der Tourist-Info erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Info am Marktplatz:

Tel. 07252 583710
touristinfo@bretten.de
www.bretten.de

Öffnungszeiten:
 Mo-Do 09-18 Uhr
 Fr+Sa 09-13 Uhr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ICAN Deutschland e.V. ist der deutsche Zweig der **International Campaign to Abolish Nuclear weapons** und damit Teil der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen. Dieses internationale Bündnis wurde 2017 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Mit Unterstützung der Öffentlichkeit setzt sich das Bündnis für die Ächtung von Atomwaffen ein.

- Natürlich unterstützt die CDU-Fraktion den ICAN-Städteappell für eine atomwaffenfreie Welt.
- Natürlich sind wir sehr besorgt über die immense Bedrohung, die Atomwaffen für Städte und Gemeinden und die gesamte Welt darstellen.
- Natürlich sind wir überzeugt, dass unsere Einwohner/innen das Recht auf ein Leben frei von dieser Bedrohung haben.

Gleichzeitig ist uns allen bewusst, dass alle Atomwaffenstaaten und ihre Bündnispartner die Bedrohung durch Atomwaffen in Kauf nehmen – dazu gehört bis heute auch unser Land!

Gleichzeitig wird uns in diesen Tagen schmerzhaft vor Augen geführt, wie der NATO-Partner Türkei rücksichtslos in Syrien einmarschiert und mit deutschen Leopardpanzern an vorderster Front wieder einmal die Kurden vertreibt und tötet. Und der dt. Außenminister... ganz großes Fragezeichen??

Gleichzeitig wird uns täglich vor Augen geführt, wie bspw. unsere verbündeten Machthaber Trump und Erdogan ihre rücksichtslosen Machtgelüste ausleben und sicherlich kein Interesse haben, welche Städte in der Bundesrepublik Atomwaffen ausdrücklich ächten...

Und jetzt?!

Jetzt müssen **wir** als NATO-Bündnispartner endlich Flagge zeigen und als kleine Stadt im großen Spiel mitmischen....

Jetzt müssen **wir** als Stadt unserer besonderen Verantwortung für den Schutz unserer Bewohnerinnen und Bewohner bewusst werden und den großen Machthabern dieser Welt durch unsere kleine Unterschrift Paroli bieten...

Jetzt müssen **wir** uns als Gemeinderäte zum Friedensmarsch in Bretten am Montag, den 18. Nov. Um 18.00Uhr auf dem Brettener Marktplatz einfinden, denn –

Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten die viele kleine Schritte tun können das Gesicht der Erde verändern.

Wir würden uns freuen, deshalb auch viele Bürgerinnen und Bürger beim Friedensmarsch begrüßen zu dürfen.

Ihre CDU-Fraktion

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die Pläne über den Abriss/Modernisierung der Sparkassen Filialdirektion am Engelsberg haben wir erfreut zur Kenntnis genommen. Das ist für uns ein klares Signal, dass der Standort Bretten erhalten bleibt. Ebenfalls behält das Schulungszentrum der Sparkasse ihren Platz in Bretten. Durch den Abriss des Altgebäudes neben dem Pfeifferturm entstehen dort weitere Parkplätze sowie ein barrierefreier Eingang. Der Pfeifferturm kommt durch den Freiraum, der dort entsteht, noch besser zur Geltung. Die energetische Sanierung des Hauptgebäudes wie auch die technische und digitale Ausstattung werden erneuert. Die Diskussionen über die Gestaltung der Außenfassade wird uns noch ein Stück begleiten. Diese erste Präsentation vor dem Gemeinderat war für uns hauptsächlich ein Zeichen für die Standortsicherung. Diese Investitionen, die von der Sparkasse hier getätigt werden, bringen dem Gebäude neuen Charme und der Umgebung eine bessere Aufenthaltsqualität.

Die Vorstellung der Pläne für die Erweiterung der Seeburger AG um 160 Arbeitsplätze mit einem angrenzenden Parkhaus sowie ein Hotel mit Tagungsräumen und Eventräumen ist für Bretten ein Lückenschluss. Die fehlenden Unterkunftsmöglichkeiten können abgedeckt werden. Neue Eventräume, die in Bretten in dieser Größenordnung fehlen, können im Hotelkomplex entstehen und könnten auch der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Die Erweiterung und die enorme Investition ist ebenso ein Zeichen für eine Arbeitsplatz/Standortsicherung. Die Arbeitsplätze mit direktem Übergang zum Parkhaus, Ladesäulen für E-Mobilität sowie E-Bikes beweisen eine ausgewogene Konzeption. Ebenso bieten sich die nahegelegenen Haltestellen des ÖPNV für eine Nutzung an.

SPD Fraktion

Edgar Schlotterbeck, Birgit Halgato, Hans-Joachim Reiber

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten heute anerkennende Worte an unseren **Jugendgemeinderat** richten. Die jungen Leute haben auf eigene Initiative ein Treffen mit Mitgliedern des Gemeinderats im Rathaus organisiert und auf ihre Anliegen aufmerksam gemacht. Die konstruktiven Vorschläge und Anregungen haben uns **Freie Wähler** sehr beeindruckt und wir möchten einige davon nach Kräften unterstützen. Schade, dass nicht alle Fraktionen der Einladung gefolgt sind.

Wir unterstützen den Wunsch des Jugendgemeinderats und vieler Bürgerinnen und Bürger nach einer **Sanierung des Bahnhofsgebäudes** und appellieren, dass in die Gespräche zwischen Verwaltungsspitze und Bahn AG endlich Bewegung kommt. Hier muss man unbequem werden und immer wieder „auf der Matte stehen“, um die Bahn auf die unhaltbaren Missstände und den dringenden Bedarf hinzuweisen.

Auch eine **Renovierung und Modernisierung des Jugendhauses** wurde gewünscht und auch hier werden wir uns einbringen.

In der vergangenen Gemeinderatssitzung ging es um die geplante **Erweiterung der Seeburger AG** und um den Bau eines Hotels, das in der Umgebung Seinesgleichen sucht. Seeburger unterstreicht damit eindrucksvoll ein Festhalten am Standort Bretten. Die durchdachte Architektur weist auf eine moderne Mitarbeiterorientierung hin, das wirkt sich positiv auf die Qualität der Ausbildungsplätze und die Beschäftigungszahlen in Bretten aus. Berücksichtigt wurden auch Aspekte zur Nachhaltigkeit und es werden Büroräume für Startup-Unternehmen bereitgestellt. Auch diese stützen durch Gewerbesteuern die Finanzen der Stadt. Wir sprechen für das Gesamtkonzept ein großes Kompliment aus.

Dringend saniert gehört nach unserer Auffassung schon lange das **Sparkassen-Gebäude** aus den 1950' er und -70' er Jahren, das aktuell nicht gerade den Schönheitspreis gewinnt. Wir freuen uns, dass man sich der Verantwortung bewusst ist und einen äußerlich **ansprechenden Sanierungsplan** vorgestellt hat. Auch wenn wir uns ein paar Pkw-Parkplätze weniger und dafür etwas mehr Grünfläche im Außenbereich gewünscht hätten, finden wir es gut, dass unsere Kernstadt eine deutlich sichtbare Aufwertung erfährt.

Wir unterstützen die Teilnahme der Stadt am ICAN-Städteappell zum **weltweiten Verbot von Atomwaffen**. Atomwaffen sind Massenvernichtungswaffen und diese müssen weltweit geächtet und vollständig verboten werden. Auch wenn unser Beitrag als Große Kreisstadt eher Symbolcharakter hat, so soll er doch als Zeichen verstanden werden, sich aktiv für den Frieden einzusetzen. Dem **Arbeitskreis „Bretten – aktiv für Frieden“** möchten wir für sein Engagement ganz herzlich danken und wir wünschen uns, dass möglichst viele am jährlich stattfindenden **Lichterzug für den Frieden** teilnehmen, der am kommenden Montagabend um 18 Uhr stattfindet.

Herzliche Grüße – Ihre FWV

Zukunftsweisende Projekte

In der vergangenen Sitzung wurden dem Gemeinderat gleich zwei Projekte privater Investoren vorgestellt, die für Bretten einen Sprung nach vorne bedeuten. Da ist zum einen die Erweiterung der Fa. Seeburger mit einem Hotelneubau, zum anderen die Generalsanierung bzw. der Umbau des Sparkassengebäudes am Engelsberg.

Mit der Firmenerweiterung setzt die Fa. Seeburger klare Zeichen dafür, dass sie sich als Dienstleistungsbetrieb der Softwareentwicklung in Bretten fest verankert. Dies ist nicht selbstverständlich, da entsprechend qualifizierte Büroflächen in den Großstädten um uns herum leicht zu haben sind. Es ist eine bewusste Entscheidung des Unternehmens für Bretten. Damit wird die Produktionslastigkeit der Brettener Wirtschaftsstruktur etwas ausgeglichen. Bemerkenswert ist das firmeneigene Parkhaus anstelle großflächiger ebenerdiger Parkplätze. Genauso bemerkenswert ist der vom Firmenchef in der Sitzung geäußerte Wunsch nach einem Radschnellweg von Karlsruhe nach Bretten. Die Stadt muss solche Signale aus der Wirtschaft nach besserer Radverkehrsinfrastruktur ernstnehmen und – soweit es Bretten selbst betrifft – auch entsprechende Planungen betreiben. Lösungen im Sinne der Rad fahrenden Seeburger-Mitarbeiter*innen sind sehr wohl möglich, auch wenn nicht sofort der Radschnellweg bereitstehen wird.

Das geplante Hotel dient in erster Linie der firmeninternen Fortbildung und der Unternehmenskommunikation. Es bietet aber auch zahlreiche Optionen für den Kraichgau-Tourismus sowie für Tagungen, Meetings, Produktpräsentationen usw. der gesamten Wirtschaft im Brettener Raum.

Städtebaulich setzt das Projekt Maßstäbe für gewerbliches Bauen, die absolut nachahmenswert sind, wenn man sich z.B. die in die Jahre gekommenen Baustrukturen des Gölschäuser Industriegebiets vor Augen stellt. Dort findet man nicht ein einziges Beschäftigtenparkhaus – erhebliche Bauflächen wären dort zu gewinnen, würde man die Mitarbeiterstellplätze von den Firmenarealen herunternehmen.

Die Sparkasse Kraichgau unterzieht ihren Waschbetonbau aus dem Jahr 1972 einer grundlegenden Sanierung. Der Baukörper im Stil der 1970er Jahre lässt sich zwar nicht auf ein gegliedertes Altstadtformat herunter schrumpfen. Mit der neuen hochwertigen Fassade gelingt der Sparkasse aber ein modernes, einladendes Gebäude, das nach Teilabbruch auf der Pfeifferturm-Seite mit einem zeitgemäßen barrierefreien SB-Bereich ausgestattet wird. Auf dem Dach errichtet der Bauherr eine Photovoltaik-Anlage, die dem Klimaschutz Rechnung trägt. Noch fällt der Appetit auf mehr Stellplätze etwas groß aus. Hier sollte zugunsten von mehr Grün im Umfeld des Pfeifferturms nachgearbeitet werden.

Es grüßen Dr. Ute Kratzmeier, Otto Mansdörfer, Ira Müller und Dr. Fabian Nowak

UMBAU SPARKASSE UND SEEBURGER-ERWEITERUNG

Erfreuliche Bauprojekte wurden jüngst dem Gemeinderat präsentiert. Zum einen will die **Sparkasse** Kraichgau ihre Direktion am Engelsberg ab 2021 modernisieren. Die Planungen begrüßen wir, setzt die Bank damit doch nachhaltig auf den Standort Bretten, auf Barrierefreiheit und energetische Sanierung. Nicht nachvollziehen können wir die teils skurrile Kritik mancher Ratskollegen am künftigen Aussehen des Sparkassengebäudes. Denn zuallererst verdient das Vorhaben unser Wohlwollen, zumal wegen niedriger Zinsen für Filialbanken ebenso schwere Zeiten herrschen wie für Sparer.

Zum anderen stellte die **Seeburger AG** neue Details zu ihrer Erweiterung vor. Mit vergrößerten Büroflächen samt Parkhaus und einem Hotel legt das Unternehmen den Grundstein für neue Arbeitsplätze vor Ort. Besonders freut uns, dass die neuen Büroräume auch Start-Ups offenstehen sollen. In Summe wird die Firma Seeburger mit diesen Plänen deutlich zur Aufwertung des Wirtschaftsstandorts Bretten beitragen.

BAHNHOF

Kaum Fortschritte verzeichnete zuletzt der Verkauf der Bahnhofsimmobilie an die Stadt. Obwohl Teile des Gebäudes leerstehen, Fahrgäste bis auf den kleinen DB-Schalter keine Angebote mehr vorfinden und die Wartehalle geschlossen bleibt, macht der Bahnkonzern wenig Anstalten, bald in Verhandlungen mit der Stadtverwaltung einzutreten. Daher hat sich Christian Jung MdB in Abstimmung mit der FDP Bretten an den DB-Bevollmächtigten für Baden-Württemberg, Thorsten Krenz, gewandt. Während Krenz zusicherte, sich der Sache persönlich anzunehmen, fordern wir kurzfristig die **Öffnung der alten Schalterhalle**. Die kalte Jahreszeit steht bevor und Reisende sollen abseits von Wind und Schnee auf ihre Züge warten können. Als FDP kämpfen wir weiter für eine Neubelebung des Bahnhofs.

Aufbruch Bretten

Punkt 1 der Gemeinderatssitzung betraf Teilabriss und Sanierung der Sparkasse am Engelsberg. Der westliche Teil soll abgerissen, das Hauptgebäude saniert werden. So verkleinert sich die Sparkasse Kraichgau in Bretten von 3 000 auf 2 000 qm. Die zwischen Pfeifferturm und Hauptgebäude entstehende Freifläche könnte auf verschiedene Weise genutzt werden, z.B. für einen kleinen Park mit Ruhebänken und einem würdigen neuen Standort für den Synagogen-Gedenkstein. Aber nein: mehr Parkplätze sind dort vorgesehen! Wie immer in Bretten – das Auto hat Vorrang vor allem anderen. Insgesamt ist die Planung durchwachsen, positiv ist sicherlich die umfassende energetische Sanierung des Hauptgebäudes.

Punkt 2 behandelte eine weitere Investitionsplanung: die Erweiterung der Firma Seeburger incl. Bau eines Hotels mit Konferenzräumen, Restaurant und 256 Betten. Vorgelegt wurde eine Planung, die auch ästhetisch ansprechend wirkt – wobei letzteres natürlich immer Geschmacksache ist. Firmenerweiterung und Hotel könnten weit über 200 zusätzliche Arbeitsplätze nach Bretten bringen. Zu fragen ist aber auch, wie sich dieses Großvorhaben auf die innerstädtische Hotellerie und Gastronomie auswirkt. Letzter Punkt war der Beitritt der Stadt zur Int. Organisation ICAN, die sich für ein weltweites Verbot von Atomwaffen einsetzt. Hier hätte man allerdings konsequent sein und in diesem Zusammenhang den Abzug aller US-Atomwaffen von deutschem Boden fordern müssen.

Neues vom Jugendgemeinderat

Treffen mit den Fraktionen

Am Dienstag, den 29.10.2019, hat sich der Jugendgemeinderat mit einigen Fraktionen getroffen. Leider kam nicht von allen Fraktionen eine Rückantwort auf das Treffen. Der Jugendgemeinderat konnte jedoch trotzdem einige interessante Themen mit den Vertretern von FDP, FWV, CDU und AfD besprechen.

Ein wichtiges Thema für den JGR ist es, einen Jugendplatz für Jugendliche zu finden und schön zu gestalten. Es ist ihm bewusst, dass es bereits das Jugendhaus in Bretten gibt, jedoch wurde festgestellt, dass sich nur eine bestimmte Gruppe von Jugendlichen dort aufhält und man dies gerne geändert haben möchte, zu einem Platz an dem sich alle gerne aufhalten und wohlfühlen. Dabei konnten die Fraktionen dem JGR gute Tipps und Anregungen geben. Mit den anwesenden Fraktionen war man sich im Jugendgemeinderat einig, dass es eine gute Idee sei, sich in Zukunft öfters über aktuelle Themen und Anregungen auszutauschen.

Ein großes Dankeschön geht an die FDP, AfD, FWV und CDU, dass sie sich für dieses Treffen Zeit genommen haben und den Jugendgemeinderat unterstützen möchten.



Vertreter der Fraktionen und des Jugendgemeinderats: (v.l.) Jan Elskamp (FDP), Bernhard Brenner (FWV), Willi Kraft (JRG), Isabel Pfeil (CDU), Katja Hiller (JRG), Jana Freis (JRG) und Andreas Laitenberger (AfD).

Der Schneider von Pensa kam aus Bretten - Reise nach Békéscsaba

Die Lutherstadt Wittenberg lud 2017 zum Reformationsjubiläum auch die Partnerstädte ein. Heidi Leins hatte die Gelegenheit genutzt und knüpfte Kontakte zu den Besuchern aus der ungarischen Partnerstadt Békéscsaba, nahe der rumänischen Grenze. Sie offerierte eine Wanderausstellung in ungarischer Sprache zum Thema „Grenzen überwinden“ - Die Bedeutung Philipp Melancthons in Europa. Die Ausstellung lagert beim Bischof in Budapest. Am Reformationstag dieses Jahres wurde die Ausstellung mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet. Es war eine Ökumene der besonderen Art, denn es waren die Geistlichen der lutherischen, der reformierten und der Baptistengemeinde anwesend.

Der Dekan Nagy Zoltán freute sich über die Möglichkeit, die Ausstellung in der herrlich restaurierten Großkirche, die 3.500 Plätze fasst, zu zeigen. Auch dem wiedergewählten Bürgermeister Szarvas war die Eröffnung so wichtig, dass er die konstituierende Sitzung des

Gemeinderates unterbrach. Heidi Leins sprach über die Wichtigkeit der partnerschaftlichen Vernetzung, die sie selbst mit großer Begeisterung pflegt. Das war auch für Melancthon wichtig, denn wie sonst wird er heute Praeceptor Europae genannt? Bildung stand für ihn im Vordergrund, denn nur so wird der Mensch nicht Spielball von geistlichen oder weltlichen Obrigkeiten. Die Vermittlung von Bildung muss Sache der Obrigkeit sein und nicht ausschließlich der Kirche. Das sah auch die ungarische Oberschicht so, denn sie schickte ihre jungen Männer zum Studium nach Wittenberg. Melancthon war sehr fürsorglich mit den ungarischen Studenten. 1531 kam u. a. Leonhard Stöckel aus Bártfa in Wittenberg an.

Was nahmen die Studenten dann nach dem Studium in ihre Heimatländer mit? Eine ausgezeichnete humanistische Bildung und das Wissen um die religiösen Veränderungen. Die neue Lehre wurde dann in Oberungarn und Siebenbürgen eingeführt. Leider führte die



Heidemarie Leins und Bürgermeister Péter Szarvas

Abendmahlsfrage zur Spaltung in dem dreigeteilten Land - Königreich Ungarn, Fürstentum Siebenbürgen und das osmanische Reich, wo es seither Reformierte und Lutheraner gibt.

Zahlreiche interessierte Besuche betrachteten die Ausstellung. Spannend waren die Recherchen zur Partnerstadt Pensa. Beim Abendessen wurde darüber geredet. Das muss schon in den 70ern gewesen sein, meinte Jenei Éva. Sie übersetzte. Man erinnerte sich an Austausche von Tanzgruppen. Für Bretten taten

sich aber Welten auf. Viele lasen noch in der Schule die Geschichte „Der Schneider von Pensa“ von J. P. Hebel. Er setzte Franz Egetmeyer aus Bretten ein Denkmal. Egetmeyer stammte aus Bretten und auf seiner Wanderschaft als Schneider kam er bis Pensa in Russland. Er ließ sich gutschituiert in Pensa nieder und half den deutschen Soldaten, die Napoleon auf seinem Rußlandfeldzug ins Land brachte.

Für Leins eine wunderschöne Sache, denn so schloß sich auch da der Kreis.

„Nicht vergessen“

Fest für alle mit und ohne Demenz, klein und groß, ... für alle, die dabei sein wollen!

Donnerstag, 14.11.19,
15:00 - bis ca. 18:00 Uhr

Ort: Berufliche Schulen, Bretten

Mit Musik und Tanz, Angeboten für Kinder und Informationen über das Netzwerk.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Sei dabei!



Netzwerk
DemenzAktives

Evangelische Kirche Kernstadt

Mittwoch 13.11.2019

14:45 Uhr Gemeindehaus,

Kinderchöre

16:30 Uhr Gemeindehaus,

Konfi-Unterricht

19:00 Uhr St. Laurentius, Ökum.

Friedensgottesdienst, Pfr. Maiba/

Pfr. Becker-Hinrichs

20:00 Uhr Gemeindehaus,

KGR-Sitzung

Donnerstag 14.11.2019

9:30 Uhr Gemeindehaus,

Krabbelgruppe

15:30 Uhr Turbanstr. 9,

Jungpfadfinder

19:00 Uhr Gemeindehaus, Ge-

sprächsabend zur A Mass for Peace,

Pfrin. Czetsch/Bez.kantorin Tschochoi

Freitag 15.11.2019

16:00 Uhr Gemeindehaus,

sonic birds

20:00 Uhr Gemeindehaus, P

osaunenchor

Samstag 16.11.2019

17:45 Uhr Seniorenzentrum, Gottes-

dienst, Pfr. Becker-Hinrichs

Sonntag 17.11.2019

10:00 Uhr Gottesdienst,

Pfr. Becker-Hinrichs

10:00 Uhr Gemeindehaus,

Kindergottesdienst

Montag 18.11.2019

14:30 Uhr Gemeindehaus,

Jungschar 3. Klasse

18:00 Uhr Marktplatz,

Friedensmarsch

19:00 Uhr Gölshausen, Bibeltreff

20:00 Uhr Gemeindehaus,

Kirchenchorprobe

Dienstag 19.11.2019

18:30 Uhr Turbanstr. 9,

Pfadfinder Ranger

20:00 Uhr Turbanstr. 9,

Pfadfinder Rover

Mittwoch 20.11.2019

14:45 Uhr Gemeindehaus,

Kinderchöre

16:30 Uhr Gemeindehaus,

Konfi-Unterricht

19:00 Uhr Kreuzkirche, Gottes-

dienst zum Buß- und Bettag mit

Abendmahl, Pfr. Becker-Hinrichs

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Rechbergklinik Bretten

Sonntag 17.11.2019

8:40 Uhr Wortgottesfeier mit Kom-

munionausstellung

Stadtteil Büchig

Sonntag 17.11.2019

9:30 Uhr Gondelsheim,

Volkstrauertag

Mittwoch 20.11.2019

18:00 Uhr Gondelsheim, Buß- und

Bettag

Stadtteil Diedelsheim

Mittwoch 13.11.2019

19:00 Uhr Abendgebet zur öku-

menischen Friedensdekade in der

Evang. Kirche, Pfr. Rolf Weiß

Donnerstag 14.11.2019

14:30 Uhr Seniorennachmittag im

Gemeindezentrum

Freitag 15.11.2019

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

9:15 Uhr - 10:30 Uhr - NEU - Krab-

belgruppe im Gemeindezentrum

- Herzliche Einladung!

Freitag 15.11.2019

15:00 Uhr - 16:30 Uhr Buben-

jungschar von 6 - 10 Jahren in der

Teestube

Freitag 15.11.2019

16:30 Uhr Mädchenjungschar von

7 - 14 Jahren in der Teestube

Freitag 15.11.2019

20:00 Uhr Posaunenchor

Samstag 16.11.2019

9:00 Uhr - 14:00 Uhr KONFI-Tag

im Gemeindezentrum

Samstag 16.11.2019

9:00 Uhr Friedensandacht in der

Kirche, Pfr. Rolf Weiß

14:00 Uhr CVJM-Jugendtraining

Indiaca in der Schulturnhalle

Sonntag 17.11.2019

9:00 Uhr Volkstrauertag, Got-

tesdienst unter Mitwirkung des

Männergesangsvereins Freundschaft

Diedelsheim - Kollekte als Zeichen

des Friedens - anschl. Gedenkfeier

am Ehrenmal mit Männergesang-

verein und Posaunenchor, Achim

Frasch, Prädikant

10:00 Uhr Kindergottesdienst im

Gemeindezentrum mit Vorstellung

des Krippenspiels und Rollenvertei-

lung Team

Montag 18.11.2019

19:00 Uhr Abendgebet zur öku-

menischen Friedensdekade in der

Evang. Kirche - Friedenslieder mit

dem Kirchenchor, Pfr. Rolf Weiß

Dienstag 19.11.2019

10:00 Uhr - 14:00 Uhr Treff für

psychisch kranke Menschen im

Gemeindezentrum

Dienstag 19.11.2019

17:00 Uhr Treffen des Besuchsdien-

stes im Gemeindezentrum

Mittwoch 20.11.2019

10:00 Uhr Gottesdienst und Feier

des Hl. Abendmahls (Wein/Einzel-

kelche) unter musikalischer Mitwir-

kung von Frau Leppke und Herrn

Lang, Pfr. Rolf Weiß

19:00 Uhr - 21:00 Uhr Crossroads

für Teens von 13 bis 18 Jahren in

der Teestube

Stadtteil Dürrenbüchig

Mittwoch 13.11.2019

19:00 Uhr Diedelsheim, Abendge-

bet zur ökumenischen Friedens-

dekade in der Evang. Kirche, Pfr.

Rolf Weiß

Freitag 15.11.2019

9:15 Uhr - 10:30 Uhr NEU -Krab-

belgruppe im Gemeindezentrum in

Diedelsheim - Herzliche Einladung!

Samstag 16.11.2019

9:00 Uhr - 14:00 Uhr KONFI-Tag im

Gemeindezentrum in Diedelsheim

Samstag 16.11.2019

9:00 Uhr Friedensandacht in der

Kirche in Diedelsheim,

Pfr. Rolf Weiß

Sonntag 17.11.2019

10:00 Uhr Gottesdienst - Kollekte

als Zeichen des Friedens, Achim

Frasch Prädikant

Montag 18.11.2019

19:00 Uhr Abendgebet zur öku-

menischen Friedensdekade in der

Evang. Kirche in Diedelsheim unter

Mitwirkung des Kirchenchores

Dienstag 19.11.2019

14:30-16:00 Uhr Frauenkreis in der

Christuskirche - Ruhe und Gelassen-

heit - Herzliche Einladung!

17:00 Uhr Treffen des Besuchsdien-

stes im Gemeindezentrum in

Diedelsheim

Mittwoch 20.11.2019

19:00 Uhr Gottesdienst und Feier

des Hl. Abendmahls (Wein/Einzel-

kelche), Pfr. Rolf Weiß

19:00 Uhr - 21:00 Uhr Crossroads

für Teens von 13 bis 18 Jahren in der

Teestube in Diedelsheim

Stadtteil Gölshausen

Mittwoch 13.11.2019

18:30 Uhr Gemeindeaal, Probe

Posaunenchor

Samstag 16.11.2019

14:00 Uhr Kirche (Empore) KidsGo

Sonntag 17.11.2019

10:00 Uhr Aussegnungshalle,

Gottesdienst, Pfr. Hanselle

Montag 18.11.2019

10:00 Uhr Gemeindeaal,

Krabbelgruppe

Dienstag 19.11.2019

Ende Bethel Kleidersammlung

Mittwoch 20.11.2019

18:30 Uhr Gottesdienst zum Buß-

und Bettag, mit Abendmahl (Ein-

zelkelche), Pfrin. Hanselle

18:30 Uhr Gemeindeaal,

Probe Posaunenchor

Stadtteil Neibsheim

Sonntag 17.11.2019

9:30 Uhr Gondelsheim,

Volkstrauertag

Mittwoch 20.11.2019

18:00 Uhr Gondelsheim, Buß- und

Bettag

Stadtteil Rinklingen

Donnerstag 14.11.2019

20:00 Uhr Gemeinderaum im Kin-

dergarten, Posaunenchorprobe

Sonntag 17.11.2019

11:15 Uhr Aussegnungshalle Fried-

hof, Gottesdienst am Volkstrauertag

mit Kirchen- und Posaunenchor,

Pfrin. A. Czetsch

Montag 18.11.2019

20:00 Uhr Gemeinderaum im Kin-

dergarten, Kirchenchorprobe

Mittwoch 20.11.2019

Stiftskirche Bretten Gottesdienst am

Buß- und Bettag

Stadtteil Ruit

Mittwoch 13.11.2019

16:45 Uhr Gemeindesaal, Probe

Ruiter Kirchenturm spatzen

Donnerstag 14.11.2019

9:30 Uhr Gemeindesaal,

Krabbelgruppe

Freitag 15.11.2019

16:00 Uhr Gemeindesaal, Jungschar

Freitag 15.11.2019

18:00 Uhr Gemeindesaal,

Probe Jungbläser

Freitag 15.11.2019

20:00 Uhr Gemeindesaal,

Posaunenchorprobe

Sonntag 17.11.2019

10:00 Uhr Gottesdienst am Volks-

trauertag in der Aussegnungshalle

auf dem Friedhof, Pfrin. A. Czetsch

Montag 18.11.2019

20:00 Uhr Gemeindesaal,

Kirchenchorprobe

Mittwoch 20.11.2019

16:45 Uhr Gemeindesaal, Probe